**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

**Band:** 20 (1993)

Heft: 3

**Anhang:** [Regionalnachrichten]: Bundesrepublik Deutschland

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Präsidentenkonferenz in Schleswig

## Spannende Wahlen: Frauen auf dem Vormarsch

Im Mittelpunkt der traditionellen Konferenz der Präsidenten der Schweizer Vereine, die diesmal in Schleswig durchgeführt standen wurde. Vorstandswahlen und die Wahl der Ausländerräte. Dabei wurde eines offensichtlich: Die Frauen sind auf dem Vormarsch.

Den Schweizern geht hartnäckig - gerade auch in Deutschland - der Ruf voraus, ein frauenfeindliches Volk zu sein. Anlässlich der Konferenz der Schweizer Vereine vom 14.-16. Mai sorgten die Präsidenten der Schweizervereine dafür, dass dieses Urteil langsam zum Vorurteil wird: Mit Elisabeth Michel (Osnabrück) beriefen sie zum ersten Mal eine Frau auf den Posten einer Vizepräsidentin der Konferenz der Schweizervereine. Als Auslandschweizerrätinnen wurden Monika Scheurer (Aachen) und Vreni Stebner (Darmstadt) gewählt, Stellvertreterinnen im Auslandschweizerrat Heike

Gremium nun je fünf Männer und Frauen vertreten.

SCHWEIZER in

DEUTSCHLAND

Journalist, Regieassistent

bei Theater und Fernsehen,

Schauspieler, Karikaturist -

in all diesen Berufen hat sich

Friedrich Streich mit Erfolg

versucht, nichts ist ihm aber

so gut geglückt wie die Arbeit

mit einer Maus. Erfunden hat

sie die Grafikerin Isolde

Schmitt-Menzel, aber zum

Leben im Trickfilm und damit

zu grosser Berühmheit ver-

holfen hat ihr der 1934 in

Zürich geborene Ausland-

schweizer mit Schnurrbart

und schelmischem Lachen. Seit dem 7. März 1971 taucht

die Maus in der Kindersendung des WDR auf und ist

- wie schon der Titel besagt einer der Stars der «Sendung

mit der Maus». «Im Grunde

genommen ist die Maus heute

jener der ersten Sendung im-

mer noch ähnlich», erklärt ihr

Schöpfer, «sie ist nur etwas

eleganter geworden und et-

was runder in der Bewe-

gung.» In den langen Jahren

hat die Maus auch Partner be-

kommen: 1975 kam der

«kleinste blaue Elefant der

Welt» dazu, 1987 die gelbe

Ente. Dieses Dreiergespann

verbindet, wie Streich erklärt,

die Lach- und Sachgeschich-

ten, es verschafft den Kindern

die nötigen Gedankenpausen.

Geschichten, die der seit 1955

in München lebende Streich

auf den Bildschirm gebracht

hat. Wenn er irgendwo auf-

tritt, was heute, da sich die öf-

fentlich-rechtlichen Sender

gegen die Kommerzanstalten

behaupten wollen, recht häu-

fig vorkommt, braucht er viel

Zeit, um alle Autogramm-

wünsche zu befriedigen.

Immer häufiger kommt es

auch vor, dass er von Müttern

angesprochen wird, die mit

der «Sendung mit der Maus»

grossgeworden sind und sich

das Programm nun gemein-

Fortsetzung nächste Seite

Es sind über 300 Maus-

Präsident des Neuer Auslandschweizerrates Nachfolger von Walther Hofer - ist alt Nationalrat Jean-Jacques Cevey aus Montreux. Er hatte den weiten Weg nach Schleswig nicht gescheut. In seinem Referat kam er unter anderem auf das dominante Thema der letzten Monate zu sprechen: Das Nein der Schweiz zum EWR. Cevey wies darauf hin, dass dieser Entscheid, der für die Auslandschweizer in Europa eine Reihe von Erschwer-Diskrimiund nissen nierungen mit sich bringe, wohl einen Einschnitt, aber nicht den Schlusspunkt und das letzte Wort der Schweiz zu Europa bedeute.

Rudolf Wyder, der Direktor Auslandschweizer-Sekretariats (ASS), lud zum 71. Auslandschweizer-Kongress ein, der vom 20. - 22. August in Montreux stattfinden wird und stellte neue kommerzielle Dienstleistungen vor, die das ASS anbietet: Ein Reisedienst für Auslandschweizergruppen, welche die Schweiz besuchen möchten und eine Immobilien-Treuhand-Beratung, die bei Immobilien- oder Grundstückkäufen in der Schweiz behilflich sein kann.

Nach Abschluss des «offiziellen» Teils der Konferenz lud der Schweizerverein Schleswig-Holstein zu einer Bus- und Schifffahrt auf die Hallig Hooge ein. So kamen die Teilnehmer dazu, die in diesen Tagen reichlich zugeführten Kalorien in der einzig-Landschaft artigen Wattenmeeres wieder zu verbrennen - entweder auf ausgiebigen Spaziergängen oder langen Fahrten auf dem Velo.

Rudolf Burger

Identitätskarte kommt Die langersehnte Identitätskarte für Auslandschweizer wird am 1.1.1995 eingeführt.Sie ist, laut Konsul Walter Baumann vom EDA. fälschungssicher scheckkartengross.



Mit wehenden Haaren unterwegs auf die Hallig Hooge Oben v. l.: Rudolf Peter, Ruth Ziegler-v. Allmen, Elisabeth Michel, Monika Scheurer, Heike Raddatz, Stephan Schläfli. Unten v.l.: Hans Rudolf Billeter, Adalbert Heini, Vreni Stebner, Rudolf Wyder (Sekretär ASS), Jean-Jacques Cevey (Präsident ASR)

#### Herausgeber:

Auslandschweizer-Sekretariat Alpenstrasse 26 CH-3000 Bern 16 Tel. (0041 31) 44 66 25 Fax (0041 31) 44 21 58

Konferenz der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik Deutschland Präsident: Adalbert Heini Meckelfelder Weg 71 21079 Hamburg Tel. (040) 7 68 34 22

#### Redaktor (S.I-IV)

Dr. Rudolf Burger Pressehaus I/212, Heussallee 2-10 53113 Bonn Tel. (0228) 21 57 79 Fax (0228) 35 85 43

Die Regionalseiten der «Schweizer Revue» erscheinen vierteljährlich

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 25. August 1993

Raddatz (Dresden) und Ruth Ziegler-von Allmen (Freiburg i.Br.). Natürlich kamen

Schleswig auch Männer zum Zug: Das wichtigste Amt, das zu vergeben war, bleibt bei Adalbert Heini (Hamburg), er wurde als Präsident der Konferenz der Schweizervereine für weitere vier Jahre bestätigt. Wie bis anhin als Vizepräsident wird Hans Billeter (Braun-Rudolf schweig) fungieren. Zu stell-Auslandvertretenden schweizerräten bestimmt wurden Herbert Geisel (München), Rudolf Peter (Schleswig) und Stephan Schläfli (Stuttgart). Da der Präsident und die beiden Vizepräsidenten der Konferenz der Schweizervereine ex officio dem Auslandschweizerrat angehören, sind in diesem

DI

BRD 2 d

#### Kulturkalender

#### Ausstellungen:

bis 1.8.: München, Tobias Hirschmann Galerie: Luciano Castelli, Malerei

bis Ende August: Krefeld, Galerie Ludwig: Ueli Michel, Malerei u. Arbeiten auf Papier

bis 5.9.: Frankfurt, Deutsches Filmmuseum: «Film Stills, Emotionen made in Hollywood» (Veranst. mit Museum für Gestaltung, Zürich)

8.6. - 29.8.: Mainz, Gutenberg Museum, «Griechischer Geist aus Basler Pressen» (Ausstellung der Unibibliothek Basel)

16.6. - 31.7.: Frankfurt, Deutsche Bibliothek: Buchgestaltung der Schweiz

19.6. - 23.8.: Hamburg, Kunstverein: Remy Zaugg, Jemand

1.7. - 15.8.: Weimar, Kunsthalle am Theaterplatz: «Bauhaus-Künstler», mit u.a. Paul Klee

4.7. - 1.8.: Aachen, Neueraachenerkunstverein: Markus Baldegger, «Gegenwart der Farbe»

15.7. - 30.9.: München, Bibliothek Deutsches Museum «Agostino Ramelli 1531 - 1608», Zeichnungen eines bedeutenden Renaissance-Ingenieurs

30.7. - 22.8.: Dessau, Bauhaus Dessau: Xanti Schawinsky, Lesung «Dr. Faustus» von Thomas Mann am Kunstfest Weimar

ab 3.9.: Bergen-Enkheim: Paul Nizon übernimmt das symbolische Stadtschreiberamt

4.8.: Eberbach, Kloster, Rheingau Musik-Festival: Festival Strings Lucerne unter Leitung v. R. Baumgartner, Info: 0611/2 00 99

13. - 15.8.: Wuppertal, Jazz-Festival: Alboth und Gäste

16. - 21.8.: Trier: K. Widmer, Bariton, «Int. Meisterkurse», Info: 0651/43 147

24. 9. - 9.10.: Nürnberg, div. Kirchen, im Rahmen der 17. Kirchenmusiktage der Kath Stadtkirche Nürnberg: «Musica Helvetica Noricum Info: 0911/52 83 76

25.9.: Nürnberg, versch. Plätze u. Säle, Altstadtfest: Tanzgruppe Gelterkinden u. Oberbaselbieter Musikkapelle

30.10.: München, Philharmonie am Gasteig: Orchestre de la Suisse Romande unter Leitung von Armin Jordan

15. - 17.10: Donaueschingen, Musiktage: Hanspeter Kyburz, Komponist

21.9.: Bonn, Wissenschaftszentrum Symposium «Zustand und Perspektiven der Forschung in der Schweiz und in Deutschland»



16.10: Neu Isenburg Hugenottenhalle: Jodlerchörli Waldrueh, Bümpliz, mit Juilette Vuille und Madlen Bützberger

Fotografien Magdeburg 1929-31 4.8. - 19.9.: Frankfurt a.M., Kunstverein: Josef Felix Müller, Die gesamte Druckgrafik

15.8. - Okt.: München, alte Pinakothek: «Hommage à Caspar Wolf»

29.8. - 19.9.: Salzgitter-Lebenstedt, Atrium Rathaus: Francisco Mariotti und Klaus Geldmacher

21.9. - 21.11. Bonn, Kunstverein: Urs Lüthi, Retrospektive

29.10. - 27.11.: Ingoldstadt, Museum für konkrete Kunst: Richard Paul Lohse

#### Musik, Vorträge

25. - 27.8.: Weimar, Wittumspalais: Bruno Ganz,

#### Theater, Ballett, Tanz

ab 1.9.: Köln, Urania Schauspiel Ehrenfeld: Hansjörg Schneider, «Die Theaterfalle»

6.9.: Staufen, Martinsheim: Clown Pello mit Maskenschau 10.9.: Mainz Frankfurter Hof:

10.9.: Mainz, Frankfurter Hof: Clown Pello

24.10.: Schöneck, Bürgertreff: Clown Pello

#### Berlin und Umgebung

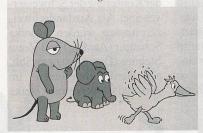
#### Ausstellungen

bis 12.9.: Alte Nationalgalerie, Bodestr. 1-3, Mitte: Stiftung Oskar Reinhart, Winterthur, «Von C.D. Friedrich bis Ferdinand Hodler»23.7. - 4.9.:

#### Fortsetzung: SCHWE IZER in DEUTSCHLAND

sam mit ihren Kindern ansehen. «Weil die Sendung interessant ist», sagt der berühmte Mauszeichner, «gucken auch Erwachsene zu, die gar keine Kinder haben.» Wie lange er die Maus noch machen will? «Auf diese Frage sage ich immer: solange Millionen Kinder sie mögen.»

Für seine Arbeit ist Streich verschiedentlich geehrt wor-



Die Maus und ihre Freunde

den: Die Maus-Trickfilme haben ihm 1988 den begehrten Grimme-Preis in Gold eingebracht. Der deutsche Wirtschaftspreis wurde ihm 1989 für die «Atommaus» zuerkannt, 1991 für die «Erdölmaus».

Das Zeichnen und Dichten liege halt in seiner Familie, sagt Streich und verweist auf seinen Onkel, den Brienzer Mundartdichter Albert Streich und seine eigenen drei Brüder. Der eine ist Kupferstecher in Zürich, der andere Industriegrafiker in Winterthur der dritte «Art director» in den USA. «Alle drei können mehr als ich, auch wenn ich bekannter bin als sie.»

Gadmen am Fuss des Sustenpasses ist der Heimatort Friedrich Streichs. Dass er Schweizer ist, hat er in der Öffentlichkeit immer verschwiegen. «Ich halte die Nationalität in der heutigen Zeit, wo auf lächerliche Art versucht wird, ein vereinigtes Europa zu schaffen, für sehr unwichtig», erklärt er. Beim Grenzübertritt zeigt er seinen

roten Pass nur, wenn unbedingt nötig. «Ich will lieber als Mensch anerkannt, denn als Schweizer oder Deutscher vereinnahmt werden.»

Dennoch hält sich Streich über das Geschehen in der Schweiz auf dem Laufenden. Kürzlich machte er mit

seinem Sohn eine Schweizerreise. «Es hat auch mir gefallen», sagt er, «mir sind viele Kindheitserinnerungen gekommen.» Im Vergleich mit Deutschland schätzt er an der Schweiz die Kontinuität, das Währschafte. «Bei Deutschen wird die kapitalistische Art extremer gehandhabt», meint er. Aber im behäbigen schweizerischen Wesen sieht er auch Nachteile: «Weil alle zufrieden sind und alles läuft, sind die Menschen nicht sehr innovativ. Manche Dinge sind in der Schweiz nicht auf dem neuesten Stand.»

Rudolf Burger

Galerie Marianne Grob, Blücherstr. 42, Kreuzberg: Bruno Murer, Malerei

11.6. - 14.8.: Galerie Taube, Pariser Str. 54, Wilmersdorf: Rudolf Stüssi, Malerei

26.6. - 5.9.: Potsdam, Kunstspeicher: Roman Signer u.a., Kunstprojekt «Fontanelle», Info: 0331/962 603

29.8. - 30.10.: Galerie am Lützowplatz, Tiergarten: «Kunst auf Zeit, eine Recherche» mit u.a. F. Mariotti/G. Steinmann/D. Tschannen

10.9. - 8. 10.: Galerie Pankow, Breite Str. 8, Pankow: M. Beerli/R. Buser/M.-L. Leus/A. Stutzer, Austausch mit Ausstellungsraum Klingental, Basel

12.9. - 17.10.: Potsdam, Altes Rathaus: Wilhelm Schmid (1892-1971), Malerei

Sept. - Okt.: Staahl. Kunsthalle, Budapester Str. 42/46: David Streiff, Kurator für Fotoausstellung im Rahmen «Japan u. Europa»

#### Musik

Im Rahmen der «43. Berliner Festwochen»:

Schauspielhaus, Gendarmenmarkt, Mitte: Heinz Holliger dirigiert die Junge Deutsche Philharmonie / 30.8.: am gl. Ort: Heinz Holliger, Oboe/ 9.9.: am gl. Ort: Heinz Holliger dirigiert die Staatskapelle Berlin/ 24.9.: Philharmonie, Matthäi-kirchstr. 1: Heinz Holliger, Komponist, mit Isac Nakamura, Schlagzeug / 26.9.: Philhar-monie, Heinz Holliger, Holliger, monie, Komponist, Dresdener Trio mit Madeleine Carruzo, Viola u.a. / 10.9.: Philharmonie: Ueli Wiget, Klavier, mit Ensemble Modern / 12.9.: Philharmonie: Thomas Demenga, Cello u.a. / 24.9.: Philharmonie: Camerata Bern mit Thomas Füri, Violine und Leitung / 27.9.: Philharmonie: Charles Dutoit dirigiert das NHK Symphony Orchestra, Tokyo

### Ausländerräte: Interessenvertreter der 65 '000 Schweizer in Deutschland

Um es gleich vorwegzunehmen - gut betucht sind sie alle nicht, dafür umso mehr Idealisten, die fünf Frauen und fünf Männer, die am 15. den Auslandin schweizerrat (ASR) gewählt wurden. Sie werden sich in den nächsten vier Jahren in der Schweiz für die Interessen der rund 65 000 in der BRD lebenden Auslandschweizer und -schweizerinnen einsetzen, mit der kompetenten und ebenso engagierten Unter-Auslandstützung des schweizersekretariates (ASS) in Bern, getragen durch die Auslandschweizerorganisation (ASO).

Sie erinnern sich an das neue Bürgerrechtsgesetz, in die Stellung der Schweizer Frauen - speziell jener, die mit einem Ausländer verheiratet sind - wesentlich verbessert wurde: So wurden u.a. die Möglichkeit der Wiedereinbürgerung der Kinder und das briefliche Stimm- und Wahlrecht in eid-Angelegengenössischen heiten eingeführt. Nun, ohne den Einsatz von weltweit über 120 Auslandschweizerräten wären diese Ziele sicher nicht erreicht worden.

In Deutschland werden die ASR über die Schweizer Vereine durch weniger als zehn Prozent ihrer Landsleute unterstützt, und dies in erster Linie moralisch. So gesehen bleibt die Ratstätigkeit eine Aufgabe für Idealisten, welche Zeit, Geld und auch Opfer

verlangt. Hier ist Solidarität dringend erforderlich! In dem Masse, wie Sie, liebe Landsleute, Mitglied in einem Schweizer Verein werden (oder sich zusammentun und selber einen Verein gründen!), unterstützen Sie uns und unsere Arbeit.

An dieser Stelle möchte ich als Frau vor allem an die Frauen unter Ihnen appellieren. Sie stellen die grösste Ausland-Gruppe der schweizer! Helfen Sie uns, wir helfen Ihnen!

Welchen Nutzen Sie ganz persönlich davon haben? Tolle Kontakte zu gleichgesinnten Landsleuten - ein Zusammengehörigkeitsgefühl, welches allen individuellen Freiraum lässt - die Sicherheit, in Notsituationen wirklich verständnisvolle Hilfe zu finden – manchmal «nur» ein gutes Wort oder einen guten Rat - die Möglichkeit, auf Erfahrung und Kontakte der ASO zurückzugreifen - und «last but not least» die Erkenntnis, dass die Auslandschweizer mit zu den Schweizern überhaupt gehören!

Rufen Sie an oder schreiben Sie mir!

#### Elisabeth Michel

Max Reger Strasse 31, 49076 Osnabrück, Tel. 0541/48336; Fax 431871

Ausländerrätin und Vizepräsidentin der Konferenz der Schweizervereine in der BRD

### Schweizer Verein Osnabrück Wie wär's mit Frühstück oder Stammtisch?

Liebe Landsleute in und um Osnabrück - es gibt uns noch, auch wenn wir uns eine Weile lang nicht über die Revue bemerkbar gemacht haben. Wir sind auch unvermindert aktiv und nach wie vor möchten wir Sie alle herzlich einladen. bei uns mitzumachen oder wenigsten durch Mitgliedschaft Ihre Solidarität kundzutun. Wir-und über uns die Auslandschweizerorganisation (ASO) - sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüssen zu dürfen. Damit Sie gleich unsere nächsten Termine in Ihren Kalender schreiben können, führe ich sie hier auf:

Früstück bei Café Jilg, Am Markt, Osnabrück, 10-12 Uhr, immer am ersten Mittwoch im Monat (4.8. / 1.9. / 6.10. / 3.11. / 1.12.93)

Stammtisch, Altes Gasthaus Kampmeyer, Parkhotel, Osnabrück, jeweils ab 20 Uhr am zweiten Mittwoch im Monat (8.9. / 13.10. / 10.11.93)

Samstag, 7. 8. ab 15 Uhr: Bundesfeier in der Burg Wittlage, in Bad Essen, im Rahmen eines gemütlichen Familiennachmittages bei Spiel und Spass.

Samstag, 18. 9.: Planwagenfahrt

Ausser für Stammtisch und Frühstück empfiehlt sich eine Anmeldung, da wir uns selber um die Verpflegung unserer Gäste kümmern. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie, bringen Sie ruhig auch Freunde und «Sympathisanten» der Schweiz mit!

Elisabeth Michel Max Reger Strasse 31 49076 Osnabrück Tel. 0541 / 48 336

### Leserbrief: Das leidige Problem mit der AHV

Der Leserbrief von Alfred Seger, Berlin (siehe letzte Ausgabe der SR), könnte bestimmt noch von vielen Auslandschweizern geschrieben werden. Selbstverständlich sind diese Leute selber schuld, weil sie sich nicht rechtzeitig

Als ich meine erste Stelle im Ausland antrat, hatte ich einen Arbeitgeber, der mich darauf aufmerksam machte, freiwillig weiter AHV weiter zu bezahlen. Ich bezahlte erst in Spanien, dann in Tansania und jetzt seit 23 Jahren in Deutschland Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beitrag.

Ich weiss, dass alle Schweizerinnen, die einen Ausländer heiraten, gut über die Probleme informiert werden, die durch einen eventuellen Verzicht auf die Schweizer Staatsbürgerschaft entstehen können. Genauso sollte es auch mit der Altersversorgung laufen. Nicht jeder Chef im Ausland ist so gut informiert, wie damals mein spanischer Arbeitgeber.

Silvia Freifrau von Stetten, Künzelsau

# Rentenanstalt

Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905. Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz. Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung

beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms "Schweizerische-Rentenplan 900/905". Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

> Die Versorgungsidee die keine Grenzen kennt

coupon tte direkt senden an:	Schweizerische Rentenanstalt, Niederlassung für Deutschland, Abt. \ Leopoldstraße 8-10, D-8000 Münche
Name	Vorname geb.

## Geldsammlung zur Bewahrung des Schweizer Erbes in Brandenburg Orgelrenovation der Nattwerder Kirche kann beginnen

Die Schweizer in Berlin und Brandenburg können auf eine lange Geschichte zurückblicken. Aber dies ist kaum bekannt. Im allgemeinen spricht man von den französischen und holländischen Einwanderern, derweil die Schweizer, die mindestens so früh ins Land kamen, kaum erwähnt werden.

#### Seit 1685 im Havelland

Auf Einladung von Minister Dr. Paul Widmer referierte der Historiker Prof. Dr. Ulrich Schmelz aus Potsdam

Die Kirche in Nattwerder

am 2. Juni vor einem grossen Publikum über verschiedene Kapitel der schweizerischen Einwanderungsgeschichte. 1683 schon lud der Grosse Kurfürst den Stand Bern ein. ihm Bauern zu schicken. Die ersten 14 Familien trafen 1685 in der Umgebung von Potsdam ein, wo Nachkommen bis auf den heutigen Tag leben. Die sogenannten «Schweizer Erbkolonisten» wurden in der idyllischen, aber kargen Landschaft des Havellandes angesiedelt. Die Kirche Nattwerder, ganz zwinglianisch geprägt, wurde ihnen zum geistigen Zentrum. Die Wetterfahne auf dem Kirchturm trägt heute noch das Jahr 1685, also das Ankunftsjahr der ersten Schweizer.

Die Schweizer, deren Kolonie ums Jahr 1700 etwa 2200 Personen betrug, prägten nachhaltig die Milchwirtschaft im Gebiet des heu-Norddeutschland. Davon zeugen Bezeichnungen wie «Schweizer» für Melker oder «Schweizerei» für Käserei. Schweizer Einwanderer zeichneten sich freilich auch auf anderen Gebieten aus. So führte etwa Johann Melchior Kambly die erste Goldbronze-Manufaktur in Potsdam ein. Oder Friedrichs des Grossen täg-

> licher Gesprächspartner – sein offizieller Titel hiess «Vorleser» – war der Schweizer Henri de Catt.

Zum Vortrag von Prof. Schmelz fanden sich zahlreiche Besucher aus dem Bundesland Brandenburg und aus Berlin ein, namentlich Mitglieder der «Gesellschaft der der Freunde Schweiz» sowie interessierte Einwohner aus Nattwerder und Umgebung. Der Vortrag über die Geschichte der Schweizer Kolo-

nie wurde somit selbst zu einem kleineren Datum in der Geschichte der Schweizer in Berlin-Brandenburg. Jetzt werden Kontakte wieder über Westberlin hinaus geknüpft.

#### Grosszügige Kollekte

Der Vortrag wurde ergänzt durch eine Kollekte zugunsten der Orgelrenovation der Kirche in Nattwerder. Die Schweizer und Schweizer in Berlin und Brandenburg unterstützten das Vorhaben grosszügig. Die Kollekte ergab den schönen Betrag von DM 20'240.-. Damit kann die Renovation, die insgesamt DM 110'000 kosten wird, in Angriff genommen werden. Folgende Firmen beteiligten sich mit einer grosszügigen Spende: Die Fensterfirma EGOKiefer in Hennigsdorf, das Ingenieurbüro Emch + Berger in Berlin, Schindler-Aufzüge GmbH in Berlin, Kaffee-Kranzler (Merkur-Spezialitäten AG), die Bank Hofmann in Berlin und die Thomas-Schmidheiny-Gruppe Cemroc AG aus der Schweiz, zusammen mit Eternit AG Deutschland.

Mit ihrer Spende haben die Schweizer bewiesen, dass sie gewillt sind, ihren Beitrag zu den immensen Aufgaben der neuen Bundesländer auf kulturellem Gebiet zu leisten. Die Einwohner Nattwerders verdankten den Einsatz der Schweizer mit herzlichen Worten. Sie werden in der Kirche eine kleine Plakette anbringen, auf welcher vermerkt wird, dass Orgelrenovation mit Hilfe der Schweizer in Berlin und Brandenburg ermöglicht wurde. Staatssekretär Portz vom Ministerium Wissenschaft, Forschung und Kultur des Bundeslandes Brandenburg wohnte der Veranstaltung bei und verdankte die Initiative ebenfalls.

N. B.: Das «Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V.» hat folgendes fiir die Sonderkonto Nr. Orgelrenovation: Mittelbran-35080521267, Sparkasse denburgische Potsdam, BLZ 160 500 00.

#### Schweizer Vereine Deutschland-Nord

#### HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»» Präsident: Dr. Michael Meier-Brügger Fr.-Hebbel-Str. 15 B, 22926 Ahrensburg Telefon (04102) 4 14 37

Schweizer Club «Eintracht» von 1848 Präsidentin: Helga Wittwer-Anders Köpenicker Str. 26a, 22045 Hamburg Telefon (040) 66 45 40

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg Präsident: Albert Gradmann Schliemannstr. 22, 22609 Hamburg 52

#### BERLIN

Schweizerverein Berlin Präsident: Gerhard Meier Motardstrasse 103, 13599 Berlin Telefon (030) 334 71 41

BRAUNSCHWEIG Schweizer Verein Braunschweig Präsident: Hans Rudolf Billeter Wilhelm-Busch-Strasse 3 38104 Braunschweig Telefon (0531) 7 77 37

#### BREMEN Schweizer Verein «Rütli» Präsident: Dr. Dian Schefold Mathildenstrasse 93, 28203 Bremen Telefon (0421) 7 25 76

HANNOVER Schweizer Verein Hannover Präsidium: Renée Okelmann Isernhagener Str. 94, 30163 Hannover Telefon (0511) 62 07 32 Maria Schnitter

OSNABRÜCK Schweizer Verein Osnabrück Präsidentin: Elisabeth Michel Max-Reger-Strasse 31 49076 Osnabrück Telefon (0541) 4 83 36

Siecum 14, 30966 Hemmingen

Telefon (0511) 42 66 70

SCHLESWIG-HOLSTEIN Schweizer Verein Schleswig-Holstein Präsident: R. Peter Gamaler Weg 5, 23701 Eutin Telefon (04521) 2144

UNSTRUTTAL Schweizer VereinUnstruttal Präsident: Uwe Hartung Volkmar-Kroll-Str. 36 06642 Memleben Telefon (034672) 5128

DRESDEN Schweizer Verein Dresden Präsident: Werner Hahn Dobritzer Str. 71, 01237 Dresden Telefon (0351) 236 18 54

### Die Helvetia Hamburg hat noch einiges vor

Das Jahr 1993 ist längst noch nicht zu Ende. Am 1. August um 16 Uhr treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen im Fährhaus Lühe im Alten Land. Am 15.8. feiern wir den Nationalfeiertag im grösseren Kreis der Schweizer Vereine aus ganz Norddeutschland in Lübbeln (Organisatoren sind die Braunschweiger). Am 19.9. findet unser traditionelles Schiessen im Meckelfeld statt, am 2.10. geht es zur Springer–Druckerei nach Ahrensburg. Am 23.10. kommt das festliche Vereinsessen mit Tombola, Musik und Tanz, am 28.11. endet das Vereinsjahr mit der trauten Adventsfeier.

Auch wenn Sie noch nicht Mitglied sind, sind Sie herzlich wilkommen. Je mehr wir sind, desto interessanter wird es. Rufen Sie einfach an bei Luba Peter (040/31 43 22), bei Heike und Georges Zimmermann (040/461214) oder bei mir (04102/4 14 37).

Michael Meier-Brügger

## Ausländerräte: Interessenvertreter der 65 '000 Schweizer in Deutschland

Um es gleich vorwegzunehmen - gut betucht sind sie alle nicht, dafür umso mehr Idealisten, die fünf Frauen und fünf Männer, die am 15. den Auslandin schweizerrat (ASR) gewählt wurden. Sie werden sich in den nächsten vier Jahren in der Schweiz für die Interessen der rund 65 000 in der BRD lebenden Auslandschweizer und -schweizerinnen einsetzen, mit der kompetenten und ebenso engagierten Unterdes Auslandschweizersekretariates (ASS) in Bern, getragen durch die Auslandschweizerorganisation (ASO).

Sie erinnern sich an das neue Bürgerrechtsgesetz, in Stellung Schweizer Frauen – speziell jener, die mit einem Ausländer verheiratet sind - wesentlich verbessert wurde: So wurden u.a. die Möglichkeit der Wiedereinbürgerung der Kinder und das briefliche Stimm- und Wahlrecht in eidgenössischen Angelegenheiten eingeführt. Nun, ohne den Einsatz von weltweit über 120 Auslandschweizerräten wären diese Ziele sicher nicht erreicht worden.

In Deutschland werden die ASR über die Schweizer Vereine durch weniger als zehn Prozent ihrer Landsleute unterstützt, und dies in erster Linie moralisch. So gesehen bleibt die Ratstätigkeit eine Aufgabe für Idealisten, welche Zeit, Geld und auch Opfer

verlangt. Hier ist Solidarität dringend erforderlich! In dem Masse, wie Sie, liebe Landsleute, Mitglied in einem Schweizer Verein werden (oder sich zusammentun und selber einen Verein gründen!), unterstützen Sie uns und unsere Arbeit.

An dieser Stelle möchte ich als Frau vor allem an die Frauen unter Ihnen appellieren. Sie stellen die grösste Gruppe der Auslandschweizer! Helfen Sie uns, wir helfen Ihnen - rufen Sie an oder schreiben Sie mir!

Elisabeth Michel Max Reger Strasse 31 49076 Osnabrück Tel. 0541/48336 Fax 431871

Ausländerrätin und Vizepräsidentin der Konferenz der Schweizervereine in der BRD

## Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung Diavortrag verschönert Generalversammlung

Am 6.3. trafen sich 22 Mitglieder im Hotel Mövenpick zur diesjährigen Generalversammlung. Im Rückblick konnte auf ein gutes Jahr verwiesen werden. Da sich niemand zur Mitarbeit bereit erklärte, wurde der bisherige Vorstand für das kommende Jahr wiedergewählt.

In der ansschliessenden

Diskussion wurde festgestellt, dass das neue Briefwahlrecht sehr gut angenommen worden ist. Auch das Nein zum Beitritt zum EWR wurde sehr lebhaft diskutiert. Mit Bedauern wurde auch registriert, dass unser Verein kaum jugendliche Mitglieder aufzuweisen hat. Es gibt keine Neuzugänge. Für einen länge-



Der Schweizer Verein Essen in Aktion beim Grillfest

#### Geschichte gefällig? Auf zum Damenkränzchen in Essen-Ruhr und Umgebung!

Es ist ein kleiner Kreis von Damen aus dem Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung, die sich regelmässig im Restaurant zur Wilhelmshöhe in Duisburg am Kaiserberg treffen. Gesprächsstoff gibt es genug, werden doch so viele Geschichten und Erlebnisse von früher aus der Heimat erzählt. Dabei gibt es auch viel zu lachen.

Diesmal hörten wir eine Geschichte über die Deutsch-Schweizerin Trudi Blom, die sich mit 90 Jahren noch für den Regenwald und die Indios in Mexiko einsetzt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn in Zukunft mehr Damen zu unserem Treff kämen. Vielleicht kennen Sie auch eine nette Geschichte? Wir freuen uns schon auf Sie!

Das Treffen findet statt an jedem dritten Mittwoch im ungeraden Monat ab 15 Uhr.

An alle Landsleute: Wenn Sie besondere Wünsche haben, dann melden Sie sich, damit wir darauf eingehen können. Wir sind für jede Anregung sehr dankbar. *E.M.* 

ren Aufenthalt dürfte unser Gebiet hier zu wenig attraktiv sein, da lockt wohl mehr die weite Welt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil kamen wir in den Genuss eines Dia-Vortrages mit dem Titel «Faszination Schweiz», welche von Dipl. Ing. Guido Hähnel aus Monheim zusammengestellt und auch präsentiert wurde. Diese herrlichen Aufnahmen brachten uns ein Stück Heimat ins Ruhrgebiet. Ergriffenheit und Freude waren auf allen Gesichtern zu sehen. Dankbar löste sich die Versammlung auf. E.M.

# Rentenanstalt •

Es geht um Ihre Versorgung!

### Der Schweizerische Rentenplan 900/905. Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz. Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
   sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung

beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms "Schweizerische-Rentenplan 900/905". Fordern Sie deshalb mit wegerem vorbereiteten Coupon bren individuellen Vorschlag an

mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt

COUPON bitte direkt senden an:	Schweizerische Rent Niederlassung für De Leopoldstraße 8-10,	
Name	Vorname	geb.
Anschrift (Straße/PL	Z/Ort)	D Mitte III

### Geldsammlung zur Bewahrung des Schweizer Erbes in Brandenburg Orgelrenovation der Nattwerder Kirche kann beginnen

Die Schweizer in Berlin und Brandenburg können auf eine lange Geschichte zurückblicken. Aber dies ist kaum bekannt. Im allgemeinen spricht man von den französischen und holländischen Einwanderern, derweil die Schweizer, die mindestens so früh ins Land kamen, kaum erwähnt werden.

#### Seit 1685 im Havelland

Auf Einladung Minister Dr. Paul Widmer referierte der Historiker Prof. Dr. Ulrich Schmelz aus Potsdam am 2. Juni vor einem grossen Publikum über ver2200 Personen betrug, prägten nachhaltig die Milchwirtschaft im Gebiet des heutigen Norddeutschland. Davon zeugen Bezeichnungen wie «Schweizer» für Melker oder «Schweizerei» für Käserei. Schweizer Einwanderer zeichneten sich freilich auch auf anderen Gebieten aus. So führte etwa Johann Melchior Kambly die erste Goldbronze-Manufaktur in Potsdam ein. Oder Friedrichs des Grossen täglicher Gesprächspartner sein offizieller Titel hiess «Vorleser» – war der Schwei-

zer Henri de Catt.

Zum Vortrag von Prof. Schmelz fanden sich zahlreiche Besucher aus dem Bundesland Brandenburg und aus Berlin ein, namentlich Mitglieder der «Gesellschaft der Freunde der Schweiz» sowie interessierte Finwohner aus Nattwerder und Umgebung. Der Vortrag über die Geschichte der Schweizer Kolonie wurde somit selbst zu einem klei-Datum neren der Geschichte der Schweizer in Berlin-Brandenburg. Jetzt

werden Kontakte wieder über Westberlin hinaus geknüpft.



Die Kirche in Nattwerder

schiedene Kapitel der schweizerischen Einwanderungsgeschichte. 1683 schon lud der Grosse Kurfürst den Stand Bern ein, ihm Bauern zu schicken. Die ersten 14 Familien trafen 1685 in der Umgebung von Potsdam ein, wo Nachkommen bis auf den heutigen Tag leben. Die sogenannten «Schweizer Erbkolonisten» wurden in der idyllischen, aber kargen Landschaft des Havellandes angesiedelt. Die Kirche Nattwerder, ganz zwinglianisch geprägt, wurde ihnen zum geistigen Zentrum. Die Wetterfahne auf dem Kirchturm trägt heute noch das Jahr 1685, also das Ankunftsjahr der ersten Schweizer.

Die Schweizer, deren Kolonie ums Jahr 1700 etwa

#### Grosszügige Kollekte

Der Vortrag wurde ergänzt durch eine Kollekte zugunsten der Orgelrenovation der Kirche in Nattwerder. Die Schweizer und Schweizer Firmen in Berlin und Brandenburg unterstützten das Vorhaben grosszügig. Die Kollekte ergab dank der grosszügigen Beteiligung zahlreicher Firmen den schönen Betrag von DM 20'240.-. Damit kann die Renovation, die insgesamt DM 110'000 kosten wird, in Angriff genommen werden.

Mit ihrer Spende haben die Schweizer bewiesen, dass sie gewillt sind, ihren Beitrag zu den immensen Aufgaben der

neuen Bundesländer auf kulturellem Gebiet zu leisten. Die Einwohner Nattwerders verdankten den Einsatz der Schweizer mit herzlichen Worten. Sie werden in der Kirche eine kleine Plakette anbringen, auf welcher vermerkt wird, dass Orgelrenovation mit Hilfe der Schweizer in Berlin und Brandenburg ermöglicht wurde. Staatssekretär Portz vom Ministerium fiir Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, verdankte die Initiative ebenfalls.

N. B.: Das «Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V.» hat für die Orgelrenovation das Sonderkonto Nr. 35080521267, Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam, BLZ 160 500 00.

#### Darmstädter Programm bis Ende Jahr

Die Schweizer Gesellschaft Darmstadt plant für das zweite Halbjahr folgende Veranstaltungen:

1. August-Feier

September: Fahrt ins Blaue; Fahrt auf den Ritten (Südtirol) sowie Besuch des Schweizer Vereins in Florenz vom 24.9. - 3.10.

Oktober: Literarischer Nachmittag mit Schweizer Mundartgeschichten, ev. mit Spielen

November: Vortrag Kripo: Wie Frauen sich vor Handtaschenräubern schützen können; Fondue - Abend

Dezember: Adventskaffee Sporadische Treffen zum Stammtisch

Alle Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Darmstadt erhalten rechtzei-Einladungstig unsere schreiben. Sollten Sie nicht Mitglied bei uns sein und sich für die eine oder andere Veranstaltung interessieren, so rufen Sie uns doch einfach

Präsidentin: Vreni. Stebner, Tel. 06151/592931 oder Schriftführerin T. Schlemmermeyer, Tel. 06151/31 21 59.

#### Schweizer Vereine Deutschland-Mitte

AACHEN

Schweizer Club Aachen Präsidentin: Monika Scheurer Gladiolenweg 5 52134 Herzogenrath Telefon (02407) 7373

BAD OEYNHAUSEN

Verein der Auslandschweizer in Ostwestfalen Präsidentin: Christa Hirte Am Schildkamp 11 32052 Herford Telefon (05221) 7 11 67

DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund Präsidentin: Irene Furrer Menglinghauser Strasse 104 44227 Dortmund Telefon (0231) 75 66 87

DÜSSELDORF Schweizer Verein «Edelweiss» Präsident: Wolfgang von Ah Ubierstrasse 15 41462 Neuss Telefon (02101) 5 78 73

FSSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung Präsidentin: Erna Martin-Oberholzer Jägerstr. 53 47166 Duisburg Telefon (0203) 55 77 70

KÖLN

Schweizerverein «Helv Präsident: Ernst Balsiger Marienburger Str. 72 Telefon (0221) 38 19 38

Schweizer Schützenverein Köln Schweizer Schutzenverein Präsident: Emil J. Müller Tulpenstr. 13 52353 Düren-Mariaweiler Telefon P. (02421) 8 29 05 Telefon G: (02423) 40 21 33

KREFELD Schweizerverein Krefeld und Umgebung Präsident: Walter Zimmermann Breitenbachstr. 37 Telefon (02151) 54 12 84

MÜNSTER Schweizer Treffen Münster/Westfalen Präsident: René Baumgartner Niels-Stensen-Str 19 48149 Münster Telefon (0251) 8 92 07

WUPPERTAL Schweizerverein «Alpenrösli» Präsident: Herbert Briggen Obere Sehlhofstr. 39 42289 Wuppertal-Barmen Telefon (0202) 62 13 71

FRANKFURT Schweizer Gesellschaft Frankfurt a.M. Präsident: Kurt Toenz Höhenstrasse 40 61476 Kronberg Telefon P. (06173) 6 47 53 G (06173) 687 10 Fax (06173) 6 60 35

Schweizer Gesellschaft Darmstadt Präsidentin: Vreni Stebner Palisadenstr. 12D 64297 Darmstadt-Eberstadt Telefon (06151) 59 29 31

KASSEL Schweizer Klub Kassel Präsidentin: Tea Jäger Sophienstr.7 34117 Kassel Telefon (0561) 77 47 59

LUDWIGSHAFEN Schweizer Verein «Helvetia» Präsident: Karl Fässler Fussgönheimer Str. 39 67245 Lambsheim

SAARBRÜCKEN Vereinigung der Schweizer im Saarland Präsidentin: Anna Blass Breitestr. 41 66115 Saarbrücken Telefon (0681) 49 81 98

WIESBADEN WIESBALEN
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Hugo Bauer
Dotzheimer Str. 58
65197 Wiesbaden
Telefon (06121) 44 26 56

Schweizer Verein «Helvetia» Präsidentin: Margaretha Müller-Thommen Alicestrasse 45 67549 Worms

# Ausländerräte: Interessenvertreter der 65 '000 Schweizer in Deutschland

Um es gleich vorwegzunehmen - gut betucht sind sie alle nicht, dafür umso mehr Idealisten, die fünf Frauen und fünf Männer, die am 15. Mai in den Auslandschweizerrat (ASR) gewählt wurden. Sie werden sich in den nächsten vier Jahren in der Schweiz für die Interessen der rund 65 000 in der BRD lebenden Auslandschweizer und -schweizerinnen einsetzen, mit der kompetenten und ebenso engagierten Unterstützung des Auslandschweizersekretariates (ASS) in Bern, getragen durch die Auslandschweizerorganisation (ASO).

Sie erinnern sich an das neue Bürgerrechtsgesetz, in die Stellung der Schweizer Frauen – speziell jener, die mit einem Ausländer verheiratet sind - wesentlich verbessert wurde: So wurden u.a. die Möglichkeit der Wiedereinbürgerung der Kinder und das briefliche Stimm- und Wahlrecht in eidgenössischen Angelegenheiten eingeführt. Nun, ohne den Einsatz von weltweit über 120 Auslandschweizerräten wären diese Ziele sicher nicht erreicht worden.

In Deutschland werden die ASR über die Schweizer Vereine durch weniger als zehn Prozent ihrer Landsleute unterstützt, und dies in erster Linie moralisch. So gesehen bleibt die Ratstätigkeit eine Aufgabe für Idealisten, welche Zeit, Geld und auch Opfer verlangt. Hier ist Solidarität dringend erforderlich! In dem Masse, wie Sie, liebe Landsleute, Mitglied in einem Schweizer Verein werden (oder sich zusammentun und selber einen Verein gründen!), unterstützen Sie uns und unsere Arbeit.

An dieser Stelle möchte ich als Frau vor allem an die Frauen unter Ihnen appellieren. Sie stellen die grösste Gruppe der Auslandschweizer! Helfen Sie uns, wir helfen Ihnen - rufen Sie an oder schreiben Sie mir!

Elisabeth Michel Max Reger Strasse 31 49076 Osnabrück Tel. 0541/48336 Fax 431871

Ausländerrätin und Vizepräsidentin der Konferenz der Schweizervereine in der BRD

#### **Stuttgarter Saucisson**

Am 13. Februar trafen sich zahlreiche Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart im Hotel Mercure Münchingen. Es war ein gelungener und fröhlicher Abend, der bei allen Anwesenden grossen Anklang fand. Die Premiere war hervorragend, wir hoffen, nächwieder zu Jahr «Saucisson, Lauch, Salat und Schweizer Weinen» eingeladen zu werden.

Den Organisatoren dieses Anlasses sei an dieser Stelle nochmals herzlich gendankt.

M. Thumm-Kälin

### Schweizer Verein München Wo frau singt, da lass dich ruhig nieder...

Verbunden mit dem allmonatlichen Vereinsabend fand im April ein Liederabend der Gesangsklasse Ulrike Buchs-Quante, Gesangslehrerin an der Musikhochschule München, statt. Durch unsere Landsmännin Zita Ballaman, Mitarbeiterin des Schweizerischen Generalkonsulates in



München, wurde dieser Kontakt erst möglich. Sie hat das Singen seit vielen Jahren zu einem wichtigen Punkt in ihrem Leben gemacht und studiert seit einem Jahr in dieser Klasse.

Unser Präsident, Herr Schönenberger, fand nette Begrüssungsworte für die zahlreich erschienenen Gäste, vor allem aber für Generalkonsul Studer und seine Frau, die es sich nicht nehmen liessen, diesem Konzert beizuwohnen. Auch Frau Buchs-Quante stellte kurz ihre Schützlinge vor.

Begleitet von einem einfühlsamen Pianisten bot das Programm im ersten Teil Lieder und Arien von Mozart, Brahms, Pergolesi, Scarlatti, Paisiello und Puccini. Nach einer kurzen Pause wandten

> sich die Sängerinnen im zweiten Teil Songs und Musicals zu, und wir konnten neben ihren gesanglichen Darbietungen auch ihre schauspielerischen Leistungen, sogar in passender Kostümierung, bewundern. Nach einer Zugabe aus der «West Side Story» bedankte sich der Verein mit Blumen und Silbermedaillen von der 700-Jahrfeier bei jeder der Künstlerinnen

für den gelungenen Abend.

Beim anschliessenden Empfang gab es Wein und ein typisch schweizerisches, in Einsiedeln seit Jahrhunderten hergestelltes Wallfahrtsgebäck, die sogenannte «Schafböcke»

Frau Buchs-Quante und allen mitwirkenden Gesangsschülerinnen wünschen wir weiterhin viel Erfolg.

Leonie Megele

# Rentenanstalt

Es geht um Ihre Versorgung!

## Der Schweizerische Rentenplan 900/905. Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz. Die wichtigsten Merkmale;

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms "Schweizerische-Rentenplan 900/905". Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee die keine Grenzen kennt

itte direkt senden an:	Schweizerische Rentenanstalt, Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf Leopoldstraße 8-10, D-8000 München	
Name	Vorname	geb.

## Geldsammlung zur Bewahrung des Schweizer Erbes in Brandenburg Orgelrenovation der Nattwerder Kirche kann beginnen

Die Schweizer in Berlin und Brandenburg können auf eine lange Geschichte zurückblicken. Aber dies ist kaum bekannt. Im allgemeinen spricht man von den französischen und holländischen Einwanderern, derweil die Schweizer, die mindestens so früh ins Land kamen, kaum erwähnt werden.

#### Seit 1685 im Havelland

Auf Einladung von Minister Dr. Paul Widmer referierte der Historiker Prof.

Die Kirche in Nattwerder

Dr. Ulrich Schmelz aus Potsdam am 2. Juni vor einem grossen Publikum über verschiedene Kapitel der schweizerischen Einwanderungsgeschichte. 1683 schon lud der Grosse Kurfürst den Stand Bern ein, ihm Bauern zu schicken. Die ersten 14 Familien trafen 1685 in der Umgebung von Potsdam ein, wo Nachkommen bis auf den heutigen Tag leben. Die sogenannten «Schweizer Erbkolonisten» wurden in der idyllischen, aber kargen Landschaft des Havellandes angesiedelt. Die Kirche Nattwerder, ganz zwinglianisch geprägt, wurde ihnen zum geistigen Zentrum. Die Wetterfahne auf dem Kirchturm trägt heute noch das Jahr 1685, also das Ankunftsjahr der ersten Schweizer.

Die Schweizer, deren Kolonie ums Jahr 1700 etwa 2200 Personen betrug, prägten nachhaltig die Milchwirtschaft im Gebiet des heu-Norddeutschland. tigen Davon zeugen Bezeichnungen wie «Schweizer» für Melker oder «Schweizerei» für Käserei. Schweizer Einwanderer zeichneten sich freilich auch auf anderen Gebieten aus. So führte etwa Johann Melchior Kambly die erste Goldbronze-Manufaktur in Potsdam ein. Oder Friedrichs des Grossen tägli-

> cher Gesprächspartner – sein offizieller Titel hiess «Vorleser» – war der Schweizer Henri de Catt.

> Zum Vortrag von Prof. Schmelz fanden sich zahlreiche Besucher aus dem Bundesland Brandenburg und aus Berlin ein, namentlich Mitglieder der «Gesellschaft der Freunde der Schweiz» sowie interessierte Einwohner aus Nattwerder und Umge-

Der Vortrag wurde ergänzt durch ei-

ne Kollekte zugunsten der Orgelrenovation der Kirche in Nattwerder. Die Schweizer und Schweizer Firmen in Berlin und Brandenburg unterstützten das Vorhaben grosszügig. Die Kollekte ergab dank der grosszügigen Beteiligung zahlreicher Firmen den schönen Betrag von DM 20'240.—. Damit kann mit der Renovation, die insgesamt DM 110'000 kosten wird, begonnen werden.

Mit ihrer Spende haben die Schweizer bewiesen, dass sie gewillt sind, ihren Beitrag zu den immensen Aufgaben der neuen Bundesländer auf kulturellem Gebiet zu leisten. Die Einwohner Nattwerders verdankten den Einsatz der Schweizer mit herzlichen Worten. Sie werden in der Kirche eine Plakette anbringen, auf welcher vermerkt wird, dass die Orgelreno-

vation mit Hilfe der Schweizer in Berlin und Brandenburg ermöglicht wurde.

N. B.: Das «Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V.» hat für die Orgelrenovation das Sonderkonto Nr. 35080521267, Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam, BLZ 160 500 00.

#### Die Eishockeynati in München begrüsst

Generalkonsulat und Schweizer Verein hatten am 26. April zum Stehempfang geladen. Die Eishockey-Nationalmannschaft kam mit Direktor Wüthrich vom Schweizer Eishockeyverband (SEHV), Coach Gilligan, Assistenztrainer Slettvoll, dem Mannschaftsarzt und weiteren Betreuern.

Nach Begrüssungsworten von Präsident Schönenberund Generalkonsul ger Studer dankte Direktor Wüthrich mit launigen Worten. Wie es bei solchen Veranstaltungen in München der Brauch ist, zapfte der Postenchef an, und dann floss das Bier 7.11 Butterbrezeln, Obatzt'n und anderen Schmankerln. Manche sollen aber aufs Essen und Trinken verzichtet haben, um möglichst viele Autogramme zu ergattern.

Poster und Media Guide, welche die Gäste mitgebracht hatten, fanden reissenden Absatz, besonders beim Nachwuchs. Es war schon ein Erlebnis, die Tosio, Pavoni, Leuenberger, Tschumi, Celio, Eberle, Hollenstein, Montandon und wie die Cracks alle heissen, «hautnah» zu erleben. Der Abend mit den sympathischen Eishockeyanern war getragen von vorsichtigem Optimismus.

Leider hat dann aber München dem Schweizer Team kein Glück gebracht. Ausgerechnet bei uns endete der Höhenflug der Mannschaft mit dem Abstieg in die B-Klasse. Wir Münchner Schweizer rufen ihr aber zu: Kopf hoch - auf ein neues!

O. Helfenberger

#### Schweizer Vereine Deutschland-Süd

MÜNCHEN Schweizer Verein München Präsident: Albert Schönenberger Leopoldstr. 33 80802München Telefon (089) 33 37 32

AUGSBURG Schweizerverein «Helvetia» Präsidentin: Clementine Eimüller Karlsbaderstr. 14 86169 Augsburg Telefon (0821) 70 12 82

NÜRNBERG Schweizerverein Nürnberg Mitvorstand: Verena Fenske-Gmür Luzernenweg 3 90451 Nürnberg Telefon (0911) 63 46 78

ALLGÄU NHG-Gruppe Allgäu Schriffführerin: Sylvia Hörtnagl Riefen 183 1/b 87474 Buchenberg Telefon (08378) 608

FREIBURG i.Br. Schweizer Hilfsverein e.V. Präsidentin: Ruth-Ziegler von Allmen Weberdobel 3a 79256 Buchenbach Telefon (07661) 4842

GRENZACH-WYHLEN Schweizerkolonie Grenzach Präsident: Hans Wettstein Bürgelerweg 21 79639 Grenzasch-Wyhlen

JESTETTEN
Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und
Umgebung
Präsident: Fritz Bart
Wettegasse 14
79907 Lottstetten
Telefon (07745) 7823

WEIL AM RHEIN Schweizerkolonie Weil am Rhein Schriftführer: Arnold Bühler Reblistrasse 22 79576 Weil am Rhein Telefon (07621) 7 77 16

SCHRAMBERG Schweizerverein «Helvetia» Rottweil/Schwenningen Präsident: Karl Egli Bruch 30 78713 Schramberg 13

TUTTLINGEN Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung Präsident: Bruno Eisold Karlstrasse 54 78532 Tuttlingen 1 Telefon (07461) 41 08

BADEN-BADEN Schweizer Gesellschaft Präsidentin: Margaretha Baer Lichtenthalerstr. 30 76530 Baden-Baden Telefon (07221) 2 34 29

MANNHEIM Schweizerverein «Helvetia» Präsident: Heinrich Wyss Essener Str. 10 68723 Schwetzingen Telefon (06202) 1 80 88

PFORZHEIM Schweizer Gesellschaft Pforzheim Präsidentin: Verena-Madeleine Schward Irisweg 4 75249 Kieselbronn Telefon (07231) 574 34

RAVENSBURG Schweizer Gesellschaft Ravensburg Präsident: Max Henzi Klosterweg 15 88149 Nonnenhorn Telefon (0751) 831

REUTLINGEN Schweizerverein «Helvetia» Präsident: Paul Danz Honauer Str. 47 72805 Lichtenstein-Holzelfingen Telefon (07129) 4120

STUTTGART Schweizer Gesellschaft Stuttgart Präsident: Marcel Druey Hindenburgstr.61 70825 Korntal Telefon (0711) 83 37 38

ULM/DONAU Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung Präsident: Emil Wagner Eberhard-Finckh-Str. 16 89075 Ulm/Böfingen Telefon (0731) 2 80 18

WANGEN/ALLGÄU Schweizer Verein Wangen im Allgäu Präsident: Rudolf Schneider Rathausstrasse 29 88299 Leulkirch/Allgäu Telefon (07561) 3625